

Informationen für die Vorbereitung der Vorort-Impfung in den Berufsschulen Berlins

Wie ist der zeitliche Ablauf?

- Erstkontakt: ITDZ Hotline meldet sich bei Ihnen zur Terminvereinbarung
- Drei Werktage vor dem Termin meldet sich die zugeteilte Hilfsorganisation und klärt noch offene Fragen – bis zu diesem Zeitpunkt sollte eine Zahl an zu impfenden Personen in Erfahrung gebracht sein, um ausreichend Impfstoff mitbringen zu können

Was benötigen unsere Teams im ersten Telefonat?

- Telefonnummer und E-Mail-Adresse der am Impftag zuständigen Ansprechperson
- Ungefähre Anzahl der zu impfenden Schüler*innen
- Informationen zu Anfahrt, Parkmöglichkeiten und zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten

Welche Schüler*innen werden durch die mobilen Impfteams ein Impfangebot erhalten?

- Alle Schüler*innen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
- Minderjährige Schüler*innen müssen eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen

Was sollte vor Terminvereinbarung in Erfahrung gebracht werden?

- Anonyme Abfrage der Anzahl an impfwilligen Schüler*innen und ggfs. Lehrer*innen
- Welche Tage am besten für die Impfkation geeignet sind, weil gegebenenfalls eine Vielzahl der impfwilligen Schüler*innen an diesem Tag vor Ort sein können
Wichtig ist auch, dass diese 28 Tage später auch anwesend sind, um die Zweitimpfung zu erhalten.

Welche Räumlichkeiten sind für den Impftag geeignet?

- Bestmöglich eine Aula, Mensa, Turn- oder Mehrzweckhalle, wenn mit hohem Impfinteresse gerechnet wird
- Bei geringer Anzahl an zu impfenden Personen reicht ein größerer Klassenraum
- Wichtig ist, dass die Räumlichkeiten gut belüftbar sind und bestmöglich über einen getrennten Ein- und Ausgang verfügen, oder per Wegeleitung zu einer „Einbahnführung“ geeignet sind
- Für die Impfstoffaufbereitung wird bestenfalls ein getrennter Raum benötigt, der in unmittelbarer Nähe zu den aufgebauten Impfkabinen liegt. Steht kein getrennter Raum zur Verfügung sollte ein spezieller Bereich in einem großen Raum abgetrennt werden, an dem keine zu impfenden Personen vorbeilaufen müssen.

Welcher Impfstoff wird verabreicht?

- mRNA – entweder BioNTech oder Moderna, je nach Verfügbarkeit
- Bei Erst- und Zweitimpfung wird selbstverständlich der gleiche Impfstoff verwendet

In welchem Abstand erfolgen die Termine?

- Je nach Karenzzeit des Impfstoffs
 - BioNTech 3-6 Wochen
 - Moderna 4-6 Wochen

Wer ist für den Aufbau in den Räumlichkeiten zuständig?

- Wenn möglich stehen ausreichend Tische, Stühle und Trennwände (z.B. Pinnwände oder Whiteboards) zur Verfügung
- Die mobilen Impfteams gestalten sich den Raum nach aktuellen Hygieneregeln und Bedürfnissen
- Im Vorab-Termin/Telefonat (3 Tage vor Termin) werden finale Absprachen getroffen

Ablauf der Vorbereitung und Durchführung des Impfprozesses

Achtung: Alle folgenden Angaben unterliegen den gegebenen Örtlichkeiten und müssen ggf. individuell angepasst werden.

Vorbereitung

- Informationsblatt zum Impfangebot für die Schüler wird von der Schule über die Homepage, E-Mail und eventuell gedruckt bereitgestellt
- Anamnese- und Aufklärungsbögen sollen von Schüler*innen selbst ausgedruckt werden, Ersatzexemplare sollen bei Impfstart durch Schulen zusätzlich bereitgestellt werden. Link für die aktuelle RKI Version der mRNA Unterlagen.
- [Aufklärungsbogen](#)
- [Anamnese/Einwilligungserklärung](#)
- Anamnese- und Aufklärungsbögen müssen vor Start des Impfprozesses durch den Schüler*innen vollständig gelesen und ausgefüllt werden – bei minderjährigen Schüler*innen müssen die Dokumente von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.
- Jede*r Schüler*in muss ein offizielles Ausweisdokument mit sich führen. (Schülerausweis ist nicht ausreichend)

Impfprozess

1. Warteschlange
 - ⇒ klassenweise Koordination der Impfgäste oder Terminsystem – je nach Vorab-Absprache und Gegebenheiten vor Ort
2. Anmeldung
 - ⇒ Dokumentationsassistenten kontrollieren und registrieren den Impfgast
3. Impfkabine
 - ⇒ Aufklärungsgespräch und Impfung durch die*den Impfärztin*Impfarzt
4. Impfdokumentation
 - ⇒ Alle Dokumente werden durch Dokumentationsassistenten eingescannt und in Doctolib abgespeichert
5. Nachbeobachtung
 - ⇒ Empfohlene, jedoch freiwillige Überwachungszeit nach der Impfung
 - ⇒ Nach RKI 15 Minuten – wenn von Impfarzt*Impfärztin nicht anderweitig empfohlen

Wichtige Informationen

- FFP-2 Maskenpflicht (Kommunikation an Schüler*innen wichtig)
- Desinfektionsmittel am Eingang bereitstellen
- Schüler*innen gehen klassenweise zu den für die Impfung bereitgestellten Räumlichkeiten